



1894

Der Gemeinderath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien gibt von tiefer Trauer erfüllt hiemit Nachricht von dem Ableben des Herrn Bürgermeisters

D^R. JOHANN NEPOMUK PRIX,

Comthur des kaiserlich österreichischen Franz Josef-Ordens, Grosskreuz des päpstlichen Gregor-Ordens, Ritter des königlich preussischen Kronen-Ordens II. Classe mit dem Sterne, Comthur des königlich württembergischen Friedrich-Ordens mit dem Sterne, Hof- und Gerichts-Advocat, niederösterreichischer Landmarschall-Stellvertreter, etc. etc.

welcher am 25. Februar 1894 um $\frac{3}{4}$ 7 Uhr abends im 59. Lebensjahre nach kurzem Leiden verschieden ist.

Der Leichnam des Verblichenen wird Mittwoch, den 28. Februar 1894 um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr nachmittags vom Rathhause in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stefan überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe in dem von der Gemeinde gewidmeten Ehrengrabe zur Ruhe bestattet werden.

Donnerstag, den 1. März l. J. um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vormittags, wird in der obgenannten Domkirche das Requiem stattfinden.

Wien, den 26. Februar 1894.



Die Unterfertigten geben hiemit im eigenen Namen sowie im Namen sämtlicher Verwandten Nachricht von dem sie tiefbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten und unvergesslichen Gatten, resp. Bruders, des Herrn

DR. JOHANN NEPOMUK PRIX

Comthurs des Franz Josef-Ordens, Grosskreuzes des päpstlichen Gregor-Ordens, Ritters des königlich preussischen Kronen-Ordens II. Classe mit dem Sterne, Comthurs des königlich württembergischen Friedrich-Ordens mit dem Sterne, Bürgermeisters der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Hof- und Gerichts-Advocaten, Landmarschall-Stellvertreter, Landtags-Abgeordneten, Mitgliedes der Donau-Regulirungs-Commission und der Commission für Verkehrsanlagen in Wien, Vorsitzenden des Wiener Bezirksschulrathes etc. etc.

welcher Sonntag den 25. Februar 1894, Abends $\frac{3}{4}$ 7 Uhr, im 59. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die Leiche des theueren Verblichenen wird Mittwoch den 28. d. M., um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Nachmittags, vom Rathhause in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stefan überführt, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Wiener Central-Friedhofe in dem von der Gemeinde Wien gewidmeten Ehrengrabe bestattet werden.

Donnerstag den 1. März, um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Vormittags, wird in der Dom- und Metropolitankirche zu St. Stefan für den theueren Verblichenen ein feierliches Requiem abgehalten werden.

Wien, den 26. Februar 1894.

Elise Prix

als Schwester.

Anna Prix

als Gattin.



Der Gemeinderath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien gibt von tiefer Trauer erfüllt hiemit Nachricht von dem Ableben des Herrn Bürgermeisters

DR. JOHANN NEPOMUK PRIX,

Comthur des kaiserlich österreichischen Franz Josef-Ordens, Grosskreuz des päpstlichen Gregor-Ordens, Ritter des königlich preussischen Kronen-Ordens II. Classe mit dem Sterne, Comthur des königlich württembergischen Friedrich-Ordens mit dem Sterne, Hof- und Gerichts-Advocat, niederösterreichischer Landmarschall-Stellvertreter, etc. etc.

welcher am 25. Februar 1894 um $\frac{3}{4}$ 7 Uhr abends im 59. Lebensjahre nach kurzem Leiden verschieden ist.

Der Leichnam des Verblichenen wird Mittwoch, den 28. Februar 1894 um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr nachmittags vom Rathhause in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stefan überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe in dem von der Gemeinde gewidmeten Ehrengabe zur Ruhe bestattet werden.

Donnerstag, den 1. März l. J. um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vormittags, wird in der obgenannten Domkirche das Requiem stattfinden.

Wien, den 26. Februar 1894.



Der Gemeinderath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien gibt von hieser Trauer erfüllt hiemit Nachricht von dem Ableben des Herrn Bürgermeisters

Dr. Johann Nepomuk Prix,

Comthur des kais. oest. Franz-Josef-Ordens, Großkreuz des päpstlichen Gregor-Ordens, Ritter des königl. preussischen Kronenordens II. Classe mit dem Sterne, Comthur des kön. württemberg. Friedrich-Ordens mit dem Sterne, Hof- und Gerichts-Advokat, nied. oesterr. Landmarschall-Stellvertreter, etc. etc.

welcher am 25. Februar 1894 um 7^{1/2} Uhr abends im 59. Lebensjahre nach kurzem Leiden verschieden ist.

Der Leichnam des Verbliebenen wird Mittwoch, den 28. Februar 1894 um 1^{1/2} 2 Uhr nachmittags vom Rathhause in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stefan überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe in dem von der Gemeinde gewidmeten Ehrengrobe zur Ruhe bestattet werden.

Donnerstag, den 1. März l. J. um 1^{1/2} 10 Uhr vormittags, wird in der obgenannten Domkirche das Requiem stattfinden.

Wien, den 26. Februar 1894.



St.S. 1104 ← 1937



Der Gemeinderath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien gibt von tiefer Trauer erfüllt hiemit Nachricht von dem Ableben des Herrn Bürgermeisters

DR. JOHANN NEPOMUK PRIX,

Comthur des kaiserlich österreichischen Franz Josef-Ordens, Grosskreuz des päpstlichen Gregor-Ordens, Ritter des königlich preussischen Kronen-Ordens II. Classe mit dem Sterne, Comthur des königlich württembergischen Friedrich-Ordens mit dem Sterne, Hof- und Gerichts-Advocat, niederösterreichischer Landmarschall-Stellvertreter, etc. etc.

welcher am 25. Februar 1894 um $\frac{3}{4}$ 7 Uhr abends im 59. Lebensjahre nach kurzem Leiden verschieden ist.

Der Leichnam des Verblichenen wird Mittwoch, den 28. Februar 1894 um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr nachmittags vom Rathhause in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stefan überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe in dem von der Gemeinde gewidmeten Ehrengabe zur Ruhe bestattet werden.

Donnerstag, den 1. März l. J. um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vormittags, wird in der obgenannten Domkirche das Requiem stattfinden.

Wien, den 26. Februar 1894.